

Zi-FORUM

Gesundheitsversorgung unter Reformdruck: Versorgungssteuerung im Spannungsfeld von Bedarf, Zugang und Effizienz

Das Gesundheitswesen in Deutschland bietet im internationalen Vergleich einen niedrigschwelligen Zugang zu haus- und fachärztlichen sowie psychotherapeutischen Praxen. Gleichzeitig weist die ambulante wie stationäre Versorgung eine hohe Zahl von Patientenkontakten bzw. Abrechnungsfällen auf.

Die Bundesregierung will laut Koalitionsvertrag die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung stabilisieren und insbesondere die steigende Ausgaben- dynamik stoppen. Zugleich soll die ambulante Versorgung verbessert, das Personal in Arztpraxen entlastet und Wartezeiten der Versicherten auf Arzttermine reduziert werden. Bei freier Arztwahl soll der Zugang zu Facharztpraxen durch ein verbindliches Primärarztssystem bedarfsgerecht strukturiert werden.

Um diese zentralen Ziele gleichzeitig zu verfolgen, setzt die Koalitionsregierung auf eine stärkere Versorgungssteuerung. Damit ist die Erwartung verbunden, dass vermeidbare Inanspruchnahmen und daraus folgende Versorgungsleistungen künftig vermieden werden können. Der daraus resultierende finanzielle Spielraum soll für die angestrebten Systemverbesserungen genutzt werden.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, die strukturellen Gestaltungsspielräume in den Blick zu nehmen: Welche Erfahrungen liegen für die Versorgungssteuerung aus anderen Ländern vor? Wie müssen Anreizstrukturen verändert werden, um die notwendige Verbindlichkeit einer Steuerung herzustellen? Welche Anforderungen ergeben sich aus der bisherigen Evidenz? Und schließlich: Welche Erfahrungen können als Blaupause für eine konsistente Weiterentwicklung des Rechtsrahmens der ambulanten Versorgung in Deutschland dienen?

Programm

12:30 Meet and Greet

Willkommenssnack

Moderation der Tagung:
Denis Nöbler

13:00 Begrüßung und Einführung

Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi)

Bestandsaufnahme und Blick ins Ausland

13:15 Vor welchen Herausforderungen stehen wir aktuell?

Dr. Sandra Mangiapane
Zi

13:35 Was können wir aus internationalen Erfahrungen lernen?

Ricarda Milstein
OECD

Datum & Uhrzeit

Mittwoch, 15. Oktober 2025
12:30 – 17:30 Uhr

Location

Hotel Aquino
Auditorium
Hannoversche Straße 5b
10115 Berlin

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Bitte nutzen Sie für die Teilnahme das
Anmeldeformular unter:



Anmeldeschluss:
8. Oktober 2025

Kontakt

Zentralinstitut für die kassenärztliche
Versorgung in Deutschland
Salzufer 8, 10587 Berlin
T. +49 30 2200 56 157
events@zi.de
www.zi.de

Zi-FORUM

Gesundheitsversorgung unter Reformdruck: Versorgungssteuerung im Spannungsfeld von Bedarf, Zugang und Effizienz

Verbindlichkeit und Primärarztsystem – Chancen und Risiken

14:00 Ökonomische Perspektive: Versorgungssteuerung mit finanziellen Anreizen

Erfahrungen aus der Schweiz
Dr. Willy Oggier
Gesundheitsökonomische Beratungen AG

Optionen für die Gesetzliche Krankenversicherung
Prof. Dr. Leonie Sundmacher (angefragt)
Sachverständigenrat Gesundheit & Pflege

14:30 Medizinische Perspektive: Versorgungssteuerung in der Praxis

Erfahrungen mit dem Primärarztsystem in den
Niederlanden
Marjolein Tasche (angefragt)
Landelijke Huisartsen Vereniging LHV (Niederlande)

Hausärztliche Perspektive auf ein Primärarztsystem
in Deutschland
Dr. Markus Beier (angefragt)
Hausärztinnen- und Hausärzteverband

Fachärztliche Perspektive auf ein Primärarztsystem
in Deutschland
Dr. Burkhard Lembeck (angefragt)
Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie
(BVOU)

15:30 Kaffeepause

16:00 Podiumsdiskussion

Was bedeutet Versorgungssteuerung für Patienten und Praxen in Zukunft?

Moderation: Denis Nößler

Verena Bentele
Sozialverband VdK Deutschland
Frank Dastyh
Kassenärztliche Vereinigung Hessen
Ulrike Elsner
Verband der Ersatzkassen (vdek)
Anke Richter-Scheer
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Staatssekretär N.N.
Bundesministerium für Gesundheit

17:15 Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Dominik von Stillfried
Zi

17:30 Ende der Tagung